

26. Januar 2022

Mitteilung

UBS übernimmt Wealthfront und bietet damit digitale Vermögensverwaltung für Anlegerinnen und Anleger aus dem Segment der Millenials und der Generation Z

Wealthfronts digitale Plattform für junge vermögende Anlegerinnen und Anleger beschleunigt die Umsetzung der Wachstumsambitionen von UBS in den USA

Zürich, 26. Januar 2022 – [UBS](#) und [Wealthfront](#), ein branchenführender Anbieter von automatisierten Vermögensdienstleistungen für junge Anlegerinnen und Anleger, unterzeichneten heute eine Vereinbarung zur Übernahme von Wealthfront für 1,4 Milliarden US-Dollar in bar. Durch diese Akquisition wird UBS ihre Wachstumsambitionen in den USA schneller umsetzen können. Ausserdem erweitert es die Reichweite der Bank im Segment vermögender Kundinnen und Kunden sowie ihre Finanzdienstleistungs- und Vertriebskapazitäten.

Die preisgekrönte Wealthfront-Plattform bietet Zugang zu Finanzplanung, Bankdienstleistungen und Anlagelösungen und ermöglicht dadurch die einfache Verwaltung des Vermögens. Mehr als 470 000 Kundinnen und Kunden in den USA verwalten über 27 Milliarden US-Dollar Vermögen über diese Plattform. Durch die Transaktion werden Wealthfront und ihre Kundinnen und Kunden von der grossen Vermögensverwaltungskompetenz und -kapazität von UBS profitieren, einschliesslich des branchenführenden Research des UBS Chief Investment Office, der beispiellosen globalen Reichweite und dem breiten Produkt- und Dienstleistungsangebot.

«Durch den Ausbau unseres globalen Anlage-Ökosystems mit der Kompetenz und dem Kundenstamm von Wealthfront erweitern wir die Wachstumsmöglichkeiten für unser Geschäft in den USA erheblich», so Ralph Hamers, UBS Group Chief Executive Officer. «Wealthfront ergänzt unser Kerngeschäft in den USA, wo unseren Finanzberaterinnen und Finanzberater Vermögensverwaltungsleistungen für Kundinnen und Kunden des High-Net-Worth- und Ultra-High-Net-Worth-Segments erbringen. Hier ist das Vertrauensverhältnis zentral. Durch die Übernahme von Wealthfront kommen wir unserem langfristigen Ziel näher, skalierbare, digitale Wealth-Management-Dienstleistungen für vermögende Anlegerinnen und Anleger anzubieten.»

Wealthfronts Zielkunden sind Millenials und die Generation Z. Dieses Kundensegment hat grosses Wachstumspotenzial im US-Markt, denn mit mehr als 130 Millionen Anlegerinnen und Anlegern allein in den USA wird dieses Wachstumssegment einen zunehmenden Anteil am globalen Vermögen haben. UBS will ihre Geschäftsbeziehungen zu vermögenden Kundinnen und Kunden ausbauen, und Wealthfronts Plattform wird den Grundstein des neuen digitalen Angebots legen, das auch persönliche Beratung über digitale Kanäle ermöglicht. Ausserdem wird Wealthfront das bestehende Angebot von UBS erweitern, im [Wealth Advice Center](#), das Kundinnen und Kunden des Core-Affluent-Segments anspricht, und im [Workplace Wealth Solutions](#)-Geschäft, das Mitarbeitenden von Geschäftskunden Aktienbeteiligungsprogramme, Kurse zu Finanzthemen und Vorsorgeprogramme anbietet.

«Die Partnerschaft mit UBS ermöglicht Wealthfront, ihren Kundinnen und Kunden Mehrwert durch zusätzliche Dienstleistungen und branchenführendes Research anzubieten. Damit kommen wir unserer Vision schneller näher, es für jeden sehr einfach zu machen, sein Vermögen zu verwalten.», so David Fortunato, Chief Executive Officer von Wealthfront. «Wir könnten nicht zufriedener sein, einen strategischen Partner gefunden zu haben, der das Potenzial der Technologie ebenso hoch einschätzt wie wir, und freuen uns darauf, unsere Dienstleistungen noch mehr Anlegerinnen und Anlegern aus dem Segment der Millenials und der Generation Z anzubieten.»

Für die bestehenden Kundinnen und Kunden von Wealthfront wird sich im Umgang mit der Plattform zunächst nichts ändern, sie werden jedoch von der Bandbreite der Produkte und Dienstleistungen sowie von der Kompetenz von UBS profitieren. Sie werden weiterhin digital Zugriff auf Anlagelösungen und individuelle Finanzplanung sowie die Möglichkeit haben, externe Konten mit der Plattform zu verlinken und einzusehen, um die Services besser auf individuelle Bedürfnisse abzustimmen. Neben den Anlagelösungen werden die Kundinnen und Kunden auch weiterhin Zugang zu den Bankdienstleistungen von Wealthfront haben, einschliesslich wertpapierbesicherter Kredite, Sofortüberweisungen zu Anlagekonten, Direktüberweisungen, Rechnungszahlung und Überweisungsdienste.

Wealthfront wird eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von UBS und als Geschäftseinheit innerhalb von UBS Global Wealth Management Americas tätig sein. Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und erfolgt voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2022.

Bei dieser Transaktion fungieren auf UBS-Seite die UBS Investment Bank als Finanzberater und Sullivan & Cromwell als Rechtsberater. Auf Wealthfront-Seite fungieren Qatalyst Partners als alleiniger Finanzberater und Fenwick & West als Rechtsberater.

UBS Group AG und UBS AG

UBS Investor Contact

Switzerland: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 5734

UBS Media Contact

Switzerland: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-713-1302

APAC: +852-297-1 82 00

Wealthfront Media Contact

Kate Wauck

press@wealthfront.com

www.ubs.com/media

Notice to investors

This document and the information contained herein is provided solely for information purposes, and is not to be construed as a solicitation of an offer to buy or sell any securities or other financial instruments in Switzerland, the United States or any other jurisdiction. No investment decision relating to securities of or relating to UBS Group AG, UBS AG or their affiliates should be made on the basis of this document. For additional information, refer to the documents furnished by or filed with the United States Securities and Exchange Commission, including the Form 20-F for the year ended 31 December 2020. These reports are available at www.ubs.com/investors.

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This document contains statements that constitute forward-looking statements. While these statements represent UBS's judgments and expectations concerning the matters described, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from UBS's expectations. Additional information about those factors is set forth in documents furnished and filings made by UBS with the US Securities and Exchange Commission, including the second and third quarter 2021 reports and the Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2020. UBS undertakes no obligation to update the information contained herein.